

# SCHÖNE NEUE WELTEN

Ist das alles echt oder kann das weg? Man sagt, nur Fachleute könnten eine Fälschung vom Original unterscheiden. Im freien Universum geistert allerlei herum. Doch wie ist das mit der Unterscheidung der Geister?

Dank Manfred Lütz müssen sich hieran nicht länger die Geister scheiden. Er bringt Licht in so manch schwarze Löcher. Der Psychiater und Psychotherapeut hat Besseres auf Lager. In seinem Buch „*Bluff! Die Fälschung der Welt*“ nimmt er seine Leserinnen und Leser in vermeintlich echte Welten mit. Das Buch besteht aus drei Akten. Der Auftakt stiftet dazu an zu hinterfragen, ob es nicht sein könne, dass wir im falschen Film leben. Ein glasklarer Bezug auf den Kinofilm „Die Truman Show“: Truman Burbank, der unfreiwillige Hauptdarsteller, verbringt sein vermeintlich echtes Leben in künstlicher Kulisserie. Sein Umfeld ist eingeweiht und wird bezahlt, eine Nation kann live jeden Wimpernschlag mitverfolgen. Doch um was für ein Welttheater soll es bei uns – jenseits der Kinoleinwand – gehen, und wer führt die Regie? Das untersucht der zweite Akt, in dem Lütz hinter so manche Pappkulisserie blickt und Strippenzieher benennt, welche die große Weltbühne bewegen.

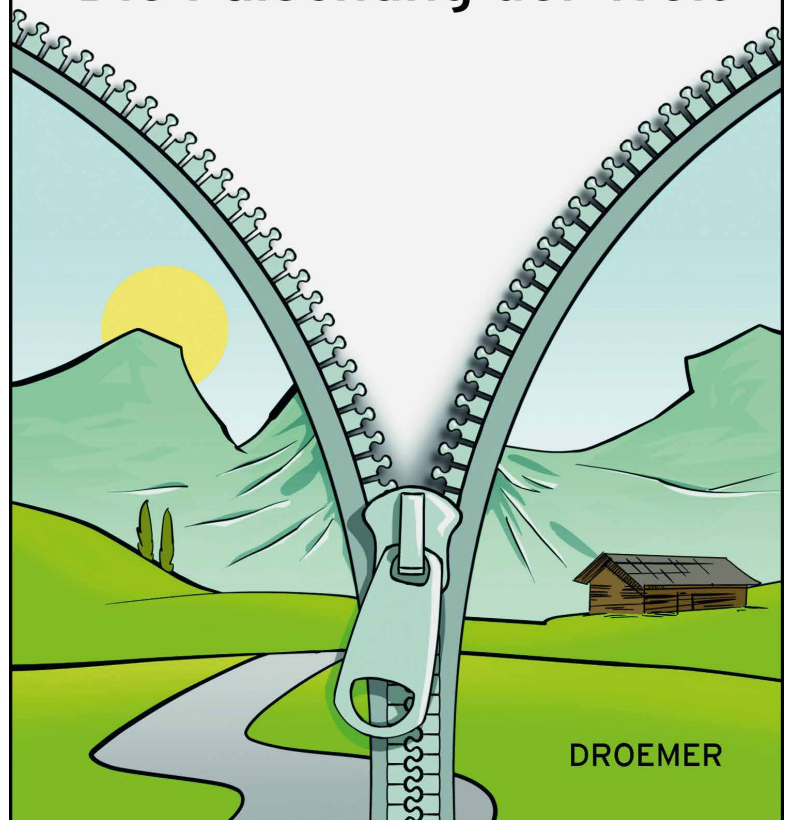
Ein Streifzug durch illustre Welten und auf den ersten Blick an sich normale Lebensbereiche – die Galaxien des 21. Jahrhunderts: Die Medienwelt mit Photoshop, Science-Fiction und digitaler Lebensakte.

Die Finanzwelt, in der Viele ihres Unwissens nicht gewahr sind und am Ende wahrhaftig Existenzen auf dem Spiel stehen können. Auch die Allgegenwart der Berufswelt entfaltet ihren Sog. Beauty-Galaxien funkeln uns entgegen. Das Geschäft rund um Schönheitswahn und Anti-Aging-Abzocke boomt. In einer „religiös ausgestrochneten Gesellschaft“ kommt der Konsumwelt fast religiöse Bedeutung zu. Die Esoterik will mit Plastikan-

## MANFRED LÜTZ

# Bluff!

### Die Fälschung der Welt



sichten jene Löcher stopfen, die christliche Kirchen offenbar hinterlassen haben. Und ewig lockt die Sinnsuche. So irrlichtern viele Kunstprodukte als Geisterfahrer auf der Milchstraße, suchen Fluchtwelten, wollen ihre ohnehin begrenzte Lebenszeit totschiessen.

Im dritten Akt gibts schließlich noch handfeste Tipps für einen authentischen Weltenlauf mit auf den Weg. Diese erfrischende und lebenskluge Lektüre rüttelt wach, geht mit den Welten ins Gericht, bietet Fluchtmöglichkeiten an. Ein Augenzwinkern und ein Fingerzeig schlängeln sich mit durch die Zeilen.

Leserinnen und Leser haben beim Bummel durch Kunst und Wissenschaft einen ortskundigen Guide mit scharfem Verstand an der Seite, der seine Sichtweise unverklärt kundtut und auf gefährliche Orte im Welttheater aufmerksam macht.

Also rasch den Kurs anpassen, damit es zum Happy End im echten Leben kommt, bevor das Game over sein wird.